

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nachdem er längere Zeit Postbotendienste versehen hatte, kam er mit 18 Jahren als Volontär zum Postamte Admont, wo er vom 1. Februar 1869 bis zum 6. November 1869 tätig war.

Am 6. November 1869 wurde er zum Postexpeditor des Postamtes Weyer in Oberösterreich ernannt, welchen Dienstposten er bis 12. September 1870 bekleidete.

Mit 18. September 1870 wurde ihm der Posten eines Postexpeditors beim Postamte Perg verliehen, und der schon damals aufblühende Markt Perg sollte Hermann Almoslechner und späterhin seiner ganzen Familie zur zweiten Heimat werden. (Siehe Geschichte des Postamtes Perg.)

Mit 10. Oktober 1872 wurde Hermann Almoslechner, der, wie bereits erwähnt, seit 1870 als Postexpeditor beim Postamte Perg im Dienste stand, zum Postmeister dieses Amtes ernannt. Hermann Almoslechner war somit der dritte Vorstand des Postamtes Perg.

Ein Jahr später, am 5. Oktober 1873, führte der junge Postmeister die Jungfer Anna Meisl, Tochter des Postmeisters von Prägarten und Nichte des ersten Postinhabers von Perg, zum Traualtar.

Die junge Frau war eine der ersten in Oesterreich zum Postdienste zugelassenen weiblichen Postexpeditorinnen. Ueber dreißig Jahre lang war sie, soweit es ihre hausfraulichen Pflichten zuließen, bis wenige Jahre vor ihrem Tode die pflichtgetreueste Mitarbeiterin im Postamte.

Unter Postmeister Almoslechner wurde das ursprünglich im Hause Perg Nr. 45 und nachher durch einige Jahre im Gasthose Terpinik (jetzt Waldhör) untergebrachte Postamt in das von Postmeister Almoslechner und seiner Frau erworbene Haus Herrenstraße Nr. 89 verlegt.

Das Postamt Perg hatte sich unter Postmeister Almoslechner eines raschen Aufschwunges zu erfreuen. Ende 1882 wurde es als Sammelstelle für den Postsparkassendienst bestimmt, seit der Eröffnung der Lokalbahn Mauthausen—Grein am 4. Juli 1898 erhält es seine Post- und Postableitung im Wege der Züge dieser Lokalbahn, wodurch der Postverkehr des Amtes eine wesentliche Beschleunigung erfuhrt, und mit 25. November 1909 wurde die interurbane Telephonleitung Enns—Grein Nr. 3857 und gleichzeitig beim Postamte Perg der Fernsprechkdienst eröffnet.

Mit 31. Oktober 1910 wurde Hermann Almoslechner, der bereits 1902 zum „Oberpostmeister“ ernannt worden war, nach 42jähriger Dienstzeit in den dauernden Ruhestand versetzt.

Oberpostmeister Almoslechner war ein anerkannt tüchtiger Fachmann, der das Postamt Perg stets in ausgezeichnete Weise leitete. Er hat sowohl mit der Bevölkerung als auch mit den Behörden stets das beste Einvernehmen gepflogen und alles darangesetzt, um die Postverhältnisse nicht nur im Markte Perg, sondern im ganzen Bereiche